

# Service aus einer Hand



Projektbericht:

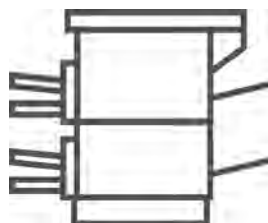
Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung -  
Kreisvereinigung Dillingen a. d. Donau e.V.



**Lebenshilfe**  
Dillingen a. d. Donau



# ***„Leistet Ihr Büro was Sie leisten?“***







**Die Lebenshilfe Dillingen ist ein Paradebeispiel dafür, wie man als jahrelanger Partner von der FEHA Büro-Technik aus Günzburg im Büroalltag profitieren kann.**

Als Vereinigung von Eltern behinderter Kinder gegründet, werden von der Lebenshilfe Dillingen seit nunmehr fast 4 Jahrzehnten behinderte Menschen betreut und unterstützt. Ab 1973 konnten Menschen mit Behinderung Arbeitsplätze angeboten werden. In der Nordschwäbischen Werkstätten GmbH, einer anerkannten Werkstatt für Menschen mit Behinderung, seit 25 Jahren. Mit der Errichtung einer Außenstelle in Wertingen wurde das Ziel einer wohnortnahen Beschäftigung für Menschen mit Behinderung aus dem Zusamtal realisiert. Die Vielfalt der Angebote wurde 1978 mit den ersten Wohnplätzen und vor 15 Jahren mit der Gründung der Offenen Hilfen vervollständigt. 1999 wurde die Förderstätte in Dillingen eingeweiht. Aufgabe und Zweck des Vereins ist die Förderung aller Maßnahmen und Einrichtungen, die eine Hilfe zum Leben für Menschen mit Behinderung aller Altersstufen bedeu-

ten. Dazu gehören z.B. Frühförderung, Sonderkindergärten, schulvorbereitende Einrichtungen, Bildungsveranstaltungen für Menschen mit Behinderung, Tagesstätten, Werkstätten für Menschen mit Behinderung, Integrationsprojekte, Wohnstätten, ambulante Dienste für Menschen mit Behinderung, Erholungsheime, Freizeithilfen, Beratung für Eltern und Sorgeberechtigte. Der Verein kann solche Einrichtungen selbst schaffen. Zu den Einrichtungen des Vereins der Lebenshilfe Dillingen zählen die Wohnstätten und die Offenen Hilfen mit den Aufgabengebieten „Elternberatung“, „Familienentlastender Dienst“, „Freizeit-, Bildungs- und Begegnungsmaßnahmen“ und „Ambulant unterstütztes Wohnen“.

**Service aus einer Hand**

Die Lebenshilfe Dillingen und die FEHA Büro-Technik verbindet eine langjährige

Partnerschaft. Wenig verwunderlich also, dass die FEHA bei bevorstehenden Modernisierungen stets die erste Anlaufstelle ist. Egal ob im Bereich Kopiersysteme, IT-Ver-netzung oder Möblierung – man setzt auf Service aus einer Hand.

*„Ausschreibungen sind immer so eine Sache. Man hat seine Anforderungen und sein Budget. Dann passt jemand auf dem Papier am besten und bekommt den Auftrag. Wer allerdings in der Realität dahinter steht, erfährt man dann erst bei der tatsächlichen Zusammenarbeit. Bei den FEHA-Mitarbeitern war mir schnell klar: Die verstehen ihr Handwerk“*

Angefangen hat alles mit einer Ausschreibung im Jahr 2000. Damals ging es um die komplette Implementierung und Ver-netzung einer neuen IT. Dies war das ers-



te große Projekt unter Georg Schneider, dem technischen Leiter der Lebenshilfe. „Ausschreibungen sind immer so eine Sache. Man hat seine Anforderungen und sein Budget. Dann passt jemand auf dem Papier am besten und bekommt den Auftrag. Wer allerdings in der Realität dahinter steht, erfährt man dann erst bei der tatsächlichen Zusammenarbeit. Bei den FEHA-Mitarbeitern war mir schnell klar: Die verstehen ihr Handwerk“, so Schneider. In Zeitraum der Jahrtausendwende gab es auch einen technologischen Wandel in einem anderen Bereich. Es war nun möglich Druck- und Kopiersysteme mit in das Netzwerk zu integrieren. Als Multifunktionssysteme betitelt, kurz MFP, ließen diese Geräte die Digitalisierung und Verteilung von Dokumenten in einem Netzwerk zu.

*Insgesamt wurden im Zeitraum der Zusammenarbeit zwischen der Lebenshilfe und FEHA zwei Standorte mit 406 Mitarbeitern und 200 Kunden sowie sieben Wohnhäuser mit 122 Plätzen mit IT-Lösungen, Büroeinrichtungen und Kopiersystemen ausgestattet.*

Der Technik-Leiter dazu: „Für uns war es nur die logische Konsequenz auch bei dem Projekt zur Erneuerung des Geräteparks auf die FEHA Büro-Technik zu setzen. Zum einen wurde uns von den Mitarbeitern überhaupt erst einmal die Möglichkeit aufgezeigt, dass Kopiersysteme ins Netzwerk integriert werden können. Und zum anderen kannten sie ja bereits die Gegebenheiten der EDV-Landschaft, welche ja zuvor zügig und ohne Probleme umgesetzt wurde“. So wurde die Lebenshilfe Dillingen erstmalig mit Toshiba-Kopiersystemen ausgestattet und bekam den dazugehörigen Service durch die FEHA vor Ort. Durch die Vereinheitlichung des Geräteparks lagen die Vorteile klar vor Augen: ein besserer Arbeitsablauf mit der Möglichkeit zur Digitalisierung der Dokumente, eine erhebliche Leistungssteigerung der Geräte und Kostentransparenz durch einen einheitlichen Seitenpreis.

Im Zuge von Erweiterungen und Ausbau der bestehenden Einrichtung kam es letztlich auch im Bereich der Büroeinrichtung zu einer partnerschaftlichen Zusammenkunft. Hier muss man sich vor Augen halten, dass die Klientel der Lebenshilfe besonde-

re Ansprüche hat. So sollte berücksichtigt werden, dass, oft bei Tischen und Stühlen der Fall, diese an spezielle Gegebenheiten angepasst werden müssen. Wenn ein Mitarbeiter auf einen Rollstuhl angewiesen ist, passt dieser nicht an einen gängigen Tisch. Ein angepasster Tisch hingegen bietet durch eine höhere und breitere Bauweise, genügend Raum, so dass der Rollstuhlfahrer normal daran platz nehmen kann.

*„...Natürlich sollte bei der ganzen Planung der von uns als Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen verfolgte Inklusionsgedanke im Mittelpunkt stehen“*

Insgesamt wurden im Zeitraum der Zusammenarbeit zwischen der Lebenshilfe und FEHA zwei Standorte mit 406 Mitarbeitern und 200 Kunden sowie sieben Wohnhäuser mit 122 Plätzen mit IT-Lösungen, Büroeinrichtungen und Kopiersystemen ausgestattet. Bis heute ist die FEHA Büro-Technik Anlaufstelle Nummer 1, wenn es um die Aktualisierung oder Erneuerung in einem der Bereiche geht. Gerade im IT- und Kopierbereich kommt es, bedingt durch den immer schnelleren



*Nahtlose Integration der Multifunktionalen Systeme mit Barrierefreiem Zugang*



Alle Räume wurden mit entsprechenden Möbeln ausgestattet unter Berücksichtigung der jeweiligen Anforderungen



technologischen Wandel, zu neuen Herausforderungen.

### Zählerstandsabfrage wird zur Geduldsprobe

Die in die Jahre gekommenen Systeme als auch die fortwährende Prozedur um das Ablesen der Zählerstände waren Auslöser für einen Erneuerungswunsch. „Wir hatten einen immensen administrativen Aufwand mit den alten Maschinen, was natürlich sehr im Zeitmanagement zu Buche schlug“, so Georg Schneider, technischer Leiter der Lebenshilfe. „Von daher war uns klar, dass wir effizientere, umweltschonendere Maschinen benötigen, welche so wenig Aufwand wie möglich machen. Natürlich sollte bei der ganzen Planung der von uns als Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen verfolgte Inklusionsgedanke im Mittelpunkt stehen.“ Inklusion bedeutet nichts anderes, als dass jeder Mensch die Möglichkeit erhält sich vollständig und gleichberechtigt an allen gesellschaftlichen Prozessen zu beteiligen.

Die Lösung für das Problem mit dem Ablesen der Zählerstände heißt e-BRIDGE Fleet

Management. Dabei handelt es sich um eine zentrale Monitoring-Software, welche sich gerade im Fall der Lebenshilfe mit den unterschiedlichen Standorten der Systeme, anbietet.

*„Das ist genau einer der Aspekte, die ich über die Jahre zu schätzen gelernt habe. Man wendet sich mit einem Problem an die FEHA-Mitarbeiter und man hat dann nicht nur die passende Lösung zur Hand, nein, man weiß das auch noch im Handumdrehen umzusetzen...“*

Die Software verwaltet alle Systeme im Netzwerk und kann diese webbasiert gesammelt darstellen. Zählerstände sind so von überall aus abrufbar. Des Weiteren ist es auch möglich automatisierte Alarmer einzurichten. Hierbei wird eine automatisch generierte Nachricht an die FEHA gesendet sobald sich der Toner dem Ende zuneigt. Tonernachschub wird daraufhin versendet. Auch ist es möglich über die Software Störer- und Statusmeldungen an eine vordefinierte Verteilerliste zu versenden. So werden die FEHA-Servicetechniker per E-Mail über technische Probleme informiert und können sich umgehend auf

den Weg zur Beseitigung des Umstandes machen. „Das ist genau einer der Aspekte, die ich über die Jahre zu schätzen gelernt habe. Man wendet sich mit einem Problem an die FEHA-Mitarbeiter und man hat dann nicht nur die passende Lösung zur Hand, nein, man weiß das auch noch im Handumdrehen umzusetzen. Die Fleet Management Software wird meinen Anforderungen mehr als gerecht. Das System läuft und ich brauch mich um nichts mehr kümmern“, so der Technik-Leiter.

### Dokumentenmanagement plus Archiv-Komplettsystem

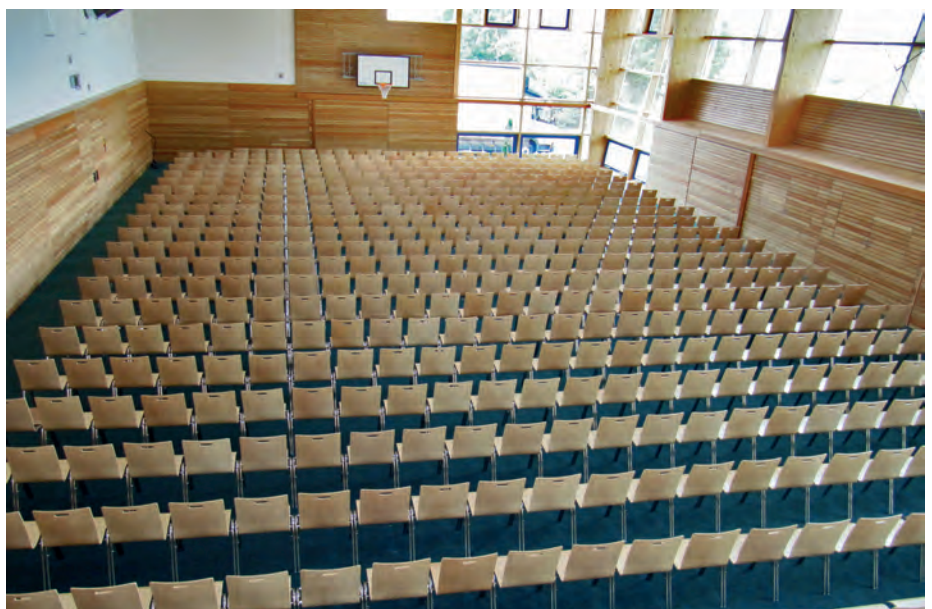
Um den Bergen an Papierdokumenten entgegenzuwirken, entschied man sich im Zuge der Systemerneuerungen ebenfalls für einen unkomplizierten Einstieg ins Dokumentenmanagement mittels Einfacher Dokumenten Suche - kurz EDS. EDS ist eine Eigenentwicklung der FEHA Büro-Technik und wird über eine Vielzahl von Vertriebspartnern im süddeutschen Raum vertrieben.

Das System bietet eine kombinierte Hard- und Software-Lösung, die gescannte oder bereits digitale Dokumente an einem zen-



tralen Punkt im Unternehmen ablegt. Dokumente in Papierform werden nach Auswahl einer Vorlagentaste am Kopiersystem gescannt, automatisch lesbar gemacht und im gewünschten Zielordner abgelegt. Bei Dokumenten, die bereits digital vorliegen, reicht die Auswahl des gewünschten Zielordners. EDS legt diese nach einer automatischen Umwandlung als lesbare PDF-Dokumente ab. EDS erfordert keine Client-Installation. Es wird lediglich ein PC mit Netzwerkzugang und Browser benötigt. Per Stichwortsuche werden die gewünschten Informationen schnell und einfach wiedergefunden.

Der EDV-Verantwortliche dazu: „Neben der einfachen und schnellen Bedienbarkeit, fällt vor allem die immense Platzersparnis auf. Wo vorher noch Aktenordner aneinandergereiht standen, reicht nun lediglich eine kleine, schwarze Box. Mit dieser Lösung sparen wir eine Menge Platz, Zeit und Nerven.“



### **Zentrale**

FEHA Büro-Technik  
Robert-Koch-Straße 6  
89312 Günzburg

Telefon 08221 918-0  
Telefax 08221 918-222  
E-Mail [info@feha.de](mailto:info@feha.de).

### **Niederlassung Biberach**

FEHA Büro-Technik  
Ziegelhausstraße 58  
88400 Biberach

Telefon 07351 1598-0  
Telefax 07351 1598-80  
E-Mail [biberach@feha.de](mailto:biberach@feha.de)

### **Niederlassung Dillingen**

FEHA Büro-Technik  
Donaustraße 13  
89407 Dillingen

Telefon 09071 5898-0  
Telefax 09071 5898-33  
E-Mail [dillingen@feha.de](mailto:dillingen@feha.de)

### **Niederlassung Eisleben**

FEHA Büro-Technik  
Plan 15  
06295 Lutherstadt Eisleben

Telefon 03475 6799-0  
Telefax 03475 6799-99  
E-Mail [eisleben@feha.de](mailto:eisleben@feha.de)



**Partner auf Augenhöhe**